

Découvertes

Motivierend wiederholen / nacharbeiten



Ein bekanntes Phänomen des Französischunterrichts ist die nach einiger Zeit kontinuierlich nachlassende Motivation bei einigen Schülerinnen und Schülern. Manche Lernende haben bereits im 2. Lernjahr „aufgegeben“ und erklären es mit Aussagen wie „Französisch ist einfach schwierig“ oder „Die Sprache ist nicht mein Ding.“

Gründe für die nachlassende Motivation mögen die im Laufe der Lernzeit angesammelten Lücken im Sprachwissen und in der Sprachperformanz sein. Diese Lücken können aus unterschiedlichen Gründen entstanden sein: Abwesenheiten (z.B. wegen Krankheit), ungünstige Unterrichtszeiten, Unaufmerksamkeit im Unterricht, häufige Wechsel der Lehrenden, selten eigenständiges Lernen bzw. Anfertigen der Hausaufgaben/Nutzen der Lernzeiten etc. Was auch immer die Gründe für die entstandenen Lücken sein mögen, sie zu schließen kann Schülerinnen und Schüler „zurück ins Boot“ holen und langfristig wieder Freude am Lernen des Französischen bewirken.

„Lernprozesse vollziehen sich individuell. Dennoch können wir nicht für jeden Schüler und jede Schülerin einer Lerngruppe ein eigenes Curriculum oder Methodenrepertoire gestalten.“¹ Aber es ist möglich, in einem kurzen Gespräch mit dem/der Lernenden sowohl eine Diagnose der Schwierigkeiten/Lücken und einen Plan zur Wiederholung und Nacharbeit zu erstellen, der machbar ist und gleichzeitig motivierend wirkt. Denn eine große Herausforderung dabei ist, dass die Lernenden „den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen“ und es an dieser Stelle der Lehrkraft als Coach bedarf, die entsprechende Hinweise und Lerntipps gibt, damit ein effektives und zielgerichtetes „Aufholen“ möglich ist. Auf Grundlage der Diagnose werden verschiedene Übungen ausgewählt, die der/die Lernende individuell wiederholt oder gar nacharbeitet. Zur Selbstkontrolle überlässt die Lehrkraft im Anschluss den/der Lernenden die (Muster-)Lösungen, so dass auch eine Selbstständigkeit im Rahmen des Fremdspracherwerbs weiter angebahnt wird. „Sprachlernkompetenz umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten.“²

1. Identifier les lacunes : Lücken identifizieren

Exemplarisch wird im Anhang eine Übersicht mit den wesentlichen Kategorien aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen sowie den sprachlichen Mitteln des Fremdsprachenlernens aufgeführt, die die Lehrkraft idealerweise gemeinsam mit dem/der Lernenden ausfüllt (KV1). Dabei sind Fragen wie „Wie siehst du dich in dem Bereich?“, „Fällt dir der Bereich xy eher leicht oder eher schwer?“ hilfreich für eine Orientierung. Gemeinsam werden mit Kreuzen die entsprechenden Stellen markiert, um den aktuellen, individuellen Stand der einzelnen Kompetenzen zu visualisieren.

Die Skala von 0 bis 10 kann dabei ein guter Orientierungspunkt sein: 0 bedeutet dabei „überhaupt nicht gut“ und 10 bedeutet „problemlos möglich“.

Dabei wird deutlich, dass der/die Lernende in einigen Bereichen auch Stärken aufweist, so dass die pauschale Aussage „Französisch ist nicht mein Ding“ in dem Moment entkräftet wird.

Exemplarische Diagnose

Vielleicht fällt dem/der Lernenden das Hörverstehen oder das Sprechen schwer, aber damit ist nicht der komplette Spracherwerb blockiert. Lediglich in zwei Bereichen hat der/die Lernende besondere Schwierigkeiten. Es erscheint sinnvoll, in diesen Bereichen den Fokus für eine intensive Wiederholung/Nacharbeit zu legen. Ursachen für die Schwierigkeiten könnten mangelnde Wortschatzkenntnisse und/oder geringe Exposition von auditivem Input sein.

2. Travailler sur les lacunes : Lücken individuell und systematisch bearbeiten

Ausgehend von dieser Diagnose kann ein Lern- bzw. Wiederholungsprogramm zusammengestellt werden, in dem der/die Lernende die von der Lehrkraft angegebenen Übungen in einem vereinbarten, überschaubaren Zeitraum (z. B. 14 Tage) bearbeitet und selbstständig korrigiert. Die Musterlösung sollte zeitnah ausgehändigt werden, z. B. nach zwei bis drei bearbeiteten Übungen, um so auch zwischendurch Lernfortschritte einschätzen zu können. Um nicht direkt von der Menge verschiedener Übungen demotiviert zu sein, bietet es sich an, maximal etwa sieben bis acht Übungen und Angaben einzutragen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Plans, der als Lernanstrengung motivierend wirken kann, könnte ggf. ein weiterer Plan greifen, der zu weiteren Erfolgserlebnissen führen kann. Der/die Lernende kreuzt nach der Bearbeitung einer Übung im rechten Bereich an, ob die Übung gut, mittel oder nicht zu bearbeiten war. Dies kann in der Nachbetrachtung helfen, nochmal mögliche Schwierigkeiten zu klären.

Découvertes

Motivierend wiederholen / nacharbeiten

3. Donner un retour individuel: Rückmeldung zu Lernfortschritten

Denkbar ist, dass die Lehrkraft – ggf. in Abstimmung mit der/dem Lernenden – eine abschließende Lernerfolgskontrolle durchführt. Das könnte beispielsweise eine noch nicht bearbeitete Übung sein.

Ggf. ist es auch denkbar, ebenfalls nach Absprache, die Lerneranstrengungen des/der Lernenden anteilig in der finalen Leistungsbewertung zu berücksichtigen. Insbesondere Lernende, die langfristig Schwierigkeiten im Fach Französisch haben, erhalten dadurch die Möglichkeit, neben dem Ausräumen ihrer Lücken auch eine bessere Bewertung ihrer Leistungen zu bekommen.

Ziel ist neben einer Aufarbeitung der Lücken auch das Einüben des selbstständigen Lernens, indem weitere Pläne (immer mit überschaubaren, machbaren Zeiträumen) nach und nach von den Lernenden selbst erstellt werden.

Exemplarischer Wiederholungs-/Nacharbeitsplan

Wiederholungs- und Nacharbeitsplan mit <i>Découvertes</i>						
Name: <i>Max Muster</i>						
	Es wird wiederholt:	Aufgabe	Korrigiert/ Feedback erhalten			
1	<i>Wortschatz Freizeitaktivitäten und Geburtstag</i>	<i>Déc 1, SB, S. 163–168 + Wortnetz</i>	✓	X		
2	<i>Grammatik Possessivbegleiter</i>	<i>Déc 1, SB, S. 62, 68 Erkläre die Verwendung der Possessiv- begleiter einem Mitschüler oder einer Mitschülerin</i>	✓		X	
3	<i>Grammatikübung Possessivbegleiter</i>	<i>Déc 1, SB, S. 61, Nr. 4</i>	✓		X	
4	<i>Hörverstehen</i>	<i>Déc 1, CdA, S. 37, Nr. 6</i>	✓			X
5	<i>Hörverstehen</i>	<i>Déc 1, CdA, S. 54, Nr. 15</i>	✓		X	
6	<i>Hörverstehen</i>	<i>Déc 1, CdA, S. 62, Nr. 6</i>	✓		X	
7	<i>Sprechen</i>	<i>Déc 1, SB, S. 44 Nr. 2a (mit dem Smartphone aufnehmen) danach: Feedback von Mitschüler/-in oder Lehrkraft erhalten</i>	✓		X	
8	<i>Sprechen</i>	<i>Déc 1, CdA, S. 53, Nr. 14 (wähle eine Mitschülerin oder einen Mitschüler aus!)</i>	✓	X		

Start der individuellen Wiederholung: *23.11.*

Verbindliche Wiederholung bis einschließlich (= Termin mit deiner Französischlehrerin/deinem Französischlehrer): *14.12.*

Kurze Lernerfolgskontrolle nach dem Wiederholungsprogramm? ja nein

Abb.: Exemplarischer Wiederholungs- und Nacharbeitsplan mit *Découvertes*³

Literatur

¹ Kraus, Alexander: Diagnostizieren und Fördern. Hand in Hand mit den Lernern, in: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Jg. 43, Nr. 98, Velber 2009, S. 2-10, hier: S. 3.

² Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gesamtschule/ Sekundarschule in Nordrhein-Westfalen, Französisch, Düsseldorf 2021, S. 14.

³ Bernklau, Simone et al.: *Découvertes 1*, Stuttgart – Leipzig 2020.

Découvertes

Motivierend wiederholen / nacharbeiten

Diagnose von Schwierigkeiten in Französisch

Name: _____

A) Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Lesen:



0 5 10

Hören:



0 5 10

Schreiben:



0 5 10

Sprechen:



0 5 10

B) Sprachliche Mittel

Wortschatz:



0 5 10

Grammatik:



0 5 10

Rechtschreibung:



0 5 10

Découvertes

Motivierend wiederholen / nacharbeiten

Wiederholungs- und Nacharbeitsplan mit *Découvertes*

Name: _____

	Es wird wiederholt:	Aufgabe	Korrigiert/ Feedback erhalten			
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

Start der individuellen Wiederholung:

Verbindliche Wiederholung bis einschließlich (= Termin mit deiner Französischlehrerin/deinem Französischlehrer):

Kurze Lernerfolgskontrolle nach dem Wiederholungsprogramm? ja nein

